



## DREI FRAGEN AN **LAURA-KRISTINE KRAUSE**

**LAURA-KRISTINE KRAUSE GEHÖRT ZU DEN INITIATORINNEN VON SPD++. SIE IST SEIT 2008 MITGLIED DER SPD UND CO-VORSITZENDE VON D64 – ZENTRUM FÜR DIGITALEN FORTSCHRITT E. V.**



Wir von SPD++ sind überzeugt, dass die SPD offener, jünger und weiblicher werden muss, um zukunftsfähig zu sein.

### **1. Warum SPD++? Wie wollt Ihr die „alte Tante“ zukunftsfähig machen?**

Sozialdemokratische Parteien in ganz Europa sind unter Druck. Wir von SPD++ sind überzeugt, dass die SPD offener, jünger und weiblicher werden muss, um zukunftsfähig zu sein. Dafür muss die SPD ihren Mitgliedern verschiedene Formen des politischen Engagements ermöglichen und mehr Dynamik in den Parteistrukturen zulassen. Um in der Partei zu diesen Organisationsfragen eine Debatte anzustoßen, haben

wir eine Reihe von Musteranträgen für den Bundesparteitag geschrieben. Darin formulieren wir ganz konkret unsere Vorschläge für eine Modernisierung der SPD.

Unter anderem schlagen wir digital organisierte Themenforen mit Antrags- und Delegiertenrecht auf Parteitag vor, die auch denjenigen Parteimitgliedern, die sich nicht im Ortsverein engagieren können oder wollen oder die für ein Fachthema besonders brennen, niedrighschwellige Engagementmög-

lichkeiten bieten. Außerdem fordern wir, dass durch eine Jugendquote und die Besetzung von Gremien und Delegationen mit bis zu 25 % neuen Personen insgesamt eine breitere Basis der Partei an der Willensbildung teilhaben kann. Außerdem wollen wir das Vielfalts- und Ehrenamtmanagement in hauptamtlichen Strukturen stärken und arbeiten darauf hin, dass die Parteiarbeit sich stärker an den Bedürfnissen von Frauen orientiert.

**2. Allein am Abend der verlorenen Bundestagswahl sind über 1000 Menschen in die SPD eingetreten: Welche Angebote wollt und könnt Ihr den vielen Neumitgliedern machen?**

Es ist die SPD, die den Neumitgliedern ein Angebot machen muss, damit diese nicht die Partei wieder nach einigen Monaten tatenlos verlassen. Dafür braucht es aber eben zusätzliche Engagementformen, die die Lebenswelt möglichst vieler Mitglieder abbilden. Hierfür bringen wir als SPD++ Vorschläge ein, die aber letztlich nur wirksam werden, wenn sie von der Breite der Partei unterstützt werden.

Wir bekommen unglaublich positive Resonanz auf unsere Initiative, sowohl von neueren Mitgliedern, die bisher in der Partei noch nicht so richtig angekommen sind, als auch von langjährigen Mitgliedern, die unsere Forderung nach frischem Wind unterstützen. Die vielen Eintritte sind für die SPD sowohl Auftrag als auch Verpflichtung: Viele wollen mit anpacken und glauben an

die SPD als zentrale gesellschaftliche Kraft der politischen Linken, und das ist ein tolles Signal. Umso wichtiger ist es jetzt, diese Menschen nicht zu enttäuschen, sondern ihnen möglichst viele Wege in ein aktives Parteileben zu ermöglichen.

**3. Haben Parteien überhaupt eine Zukunft? Sind sie nicht unsexy, was das politische Engagement gerade Jüngerer betrifft?**

Parteien haben in unserem politischen System in Deutschland eine zentrale Rolle als „Transmissionsriemen“ aus der Bevölkerung in die Politik. Diese Aufgabe ist allerdings nicht statisch, sondern Parteien müssen sich natürlich kontinuierlich die Frage stellen, wie sie dieser Rolle am besten gerecht werden können und wie sie Menschen dafür gewinnen können, sich in einer Partei und nicht woanders politisch zu engagieren. Das gilt gerade dann, wenn sich die Rahmenbedingungen (z. B. durch die Digitalisierung) verändern. Deshalb kann sich keine Partei auf ihrer Bedeutung ausruhen, sondern muss ständig neue Formate finden, die unterschiedliche Lebensrealitäten berücksichtigen und möglichst viele (sowohl langjährige als auch neue) Parteimitglieder und Organisationen einbinden.



Die vielen Eintritte sind für die SPD sowohl Auftrag als auch Verpflichtung: Viele wollen mit anpacken und glauben an die SPD als zentrale gesellschaftliche Kraft der politischen Linken, und das ist ein tolles Signal.

// Die Fragen stellte **Dr. Sebastian Scharte**.

ABENTEUER EHRGEIZ FREIZÜGIGKEIT AGGRESSIVITÄT KONTROLLE  
INTEGRATION GEHORSAM PROTEST GENUSS  
TRADITIONSBEWUSSTSEIN PÜNKTLICHKEIT EHRlichkeit KONTINUITÄT  
RELIGIOSITÄT UNABHÄNGIGKEIT EINZIGARTIGKEIT FREUNDE  
ANERKENNUNG GEMEINSCHAFT  
LEISTUNGSORIENTIERUNG ENTERTAINMENT  
FAMILIE ERFOLG UNVERFÄLSCHTHEIT KÜHNHEIT  
**SOLIDARITÄT** GLEICHHEIT  
DENK MAL DRÜBER NACH

## EINLADUNG BARCAMP

### „Solidarität 4.0“ – Solidarität im digitalen Zeitalter

Wer ist eigentlich noch mit wem solidarisch: Die Reichen mit den Reichen und die Armen mit den Armen? Die Alten mit den Alten und die Jungen mit den Jungen? Die Digital Natives untereinander und sonst: alle gegen alle?

Wir bringen Menschen zusammen, um herauszufinden, welches Verständnis jede und jeder einzelne von Solidarität hat. Gibt es noch Gemeinsamkeiten? Oder müssen wir sie neu (er-)finden?

**Sei dabei! Auf dem BarCamp Solidarität 4.0.**

Wann? **Am 20.01.2018 von 10:00 – 18:00 Uhr**

Wo? **In der eva e.V. in Köln-Ehrenfeld.  
Herbrandstraße 10, 50825 Köln**

Anmeldung, Sessionideen und weitere  
Infos zur Veranstaltung unter:  
**[www.barcamp-solidaritaet.de](http://www.barcamp-solidaritaet.de)**



WILLI-EICHLER-  
BILDUNGSWERK

GERECHTIGKEIT SELBSTÄNDIGKEIT  
AUTHENTIZITÄT

FREIHEIT NATUR STÄRKE ARBEIT

VERTRAUEN DEMOKRATIE  
ZUVERLÄSSIGKEIT  
RESPEKT

# WILLI-EICHLER-AKADEMIE E. V. UND WILLI-EICHLER-BILDUNGSWERK

Seit der Gründung des Willi-Eichler-Bildungswerks am 6. Juni 1977 durch Günter Schlatter, Karl-Heinz Otten u.a. hat sich die Arbeit des Bildungswerks angesichts vieler neuer Themen ständig verändert. Günter Schlatter steht noch heute dem Trägerverein Willi-Eichler-Akademie e.V. vor.

Seit 1978 haben mehr als 60 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Seminare des WEB besucht. Die thematischen Schwerpunkte haben sich in diesen Jahren immer auch der aktuellen politischen Situation angepasst. Unsere Veranstaltungen widmen sich Themen wie Lebendige Demokratie und Partizipation, Zuwanderung und Integration, Bildung und Qualifizierung für politisches Handeln, Demographischer Wandel. Auch Seminare für Schöffeninnen und Schöffen bzw. ehrenamtliche Richterinnen und Richter bilden einen wichtigen Teil der Seminararbeit.

## **Leitbild und Grundzüge unserer Arbeit:**

Unser originärer Auftrag ergibt sich durch das Weiterbildungsgesetz in Nordrhein-Westfalen und die Ausrichtung „Politische Bildung“. Unsere Ausrichtung ist durch das Erbe Willi Eichlers beschrieben, und wir richten uns in erster Linie an die sozialdemokratische Gemeinde. Anders als in der Gründungsphase ist diese Gemeinschaft heute nicht mehr so homogen, und die Zugänge sind sehr unter-

schiedlich. Deswegen suchen wir den Dialog zu allen, die den politischen Diskurs im Sinne unserer Grundwerte führen und politisches Engagement als einen wichtigen Pfeiler unserer demokratischen Ordnung sehen.

**Wir bieten Programme und Fortbildungen an**, die die Teilhabe an der demokratischen Meinungsbildung ermöglichen. Neben allgemein politischen Themen richten wir uns aber auch mit einem Qualifizierungsprogramm an diejenigen, die sich engagieren wollen und hier Unterstützung und Fortbildung suchen. Mit Blick auf die ehrenamtliche Arbeit in den kommunalen Parlamenten entwickeln wir ein langfristiges Fortbildungs- und Coachingangebot.

**Wir bieten uns im Rahmen unserer Möglichkeiten aber auch als Denkfabrik an.** Ein Beirat unterstützt dabei die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen und setzt zusätzliche Impulse. Wir analysieren aktuelle Trends und nachhaltige Entwicklungen mit Schwerpunkt auf dem kommunalpolitischen Ehrenamt. Dies gilt sowohl für die persönliche als auch für die inhaltliche Qualifizierung. Im Rahmen eigener Projekte oder im Auftrag bietet die Willi-Eichler-Akademie eine fundierte Basis und Struktur für eine qualifizierte Auseinandersetzung mit Themen an.

**Wir verstehen uns auch als Netzwerk und führen Entwicklungen, Themen und Personen innerhalb der Region zusammen.** Dabei suchen wir die Zusammenarbeit mit anderen Bildungswerken in Nordrhein-Westfalen und Partnern, die an ähnlichen Fragestellungen interessiert sind. Wir bieten unsere Leistungen an und suchen den Austausch von Ideen. Hintergrundgespräche und Networking-Veranstaltungen bieten den Raum für Gespräche und Begegnungen.

**Wir informieren über aktuelle Trends im Bereich der Public Affairs, der politischen Kommunikation und des politischen Campaigning.** Dies geschieht durch Publikationen, unseren Rundbrief und aktuelle Informationsangebote im Online-Bereich, welche zurzeit ständig erweitert werden.

Aktuell können Sie sich über unsere Arbeit unter [www.web-koeln.de](http://www.web-koeln.de) informieren.



WILLI-EICHLER-  
AKADEMIE e.V.

**Willi-Eichler-Akademie e.V.**

Rubensstraße 7-13 • 50676 Köln • [www.web-koeln.de](http://www.web-koeln.de)

Die Kluft zwischen  
Politik und Bevölkerung wird größer.  
Was ist los mit unserer Demokratie?



«Ursula Weidenfeld ist eine  
der führenden Wirtschaftsjournalistinnen Deutschlands.»  
*Deutsche Welle TV*

AUSGABE 2017

# STREITKULTUR

WOFÜR ES SICH ZU STREITEN LOHNT



ANSTÖSSE

Praxisbuch Politik:  
**PARTEIEN**



WILLI-EICHLER-  
AKADEMIE e.V.

[www.streitkultur-magazin.de](http://www.streitkultur-magazin.de)

## ■ STATT EINES VORWORTS

Was möglich ist: Die Vision einer zukunftsfähigen Partei // Hanno Burmester, Philipp Sälhoff und Marie Wachinger  
S. 03-05

## ■ VOM „EMPTY STADIUM“ DER GROSSKOALITIONÄRE

// Ursula Weidenfeld  
S. 06-09

## ■ KANN DIE SPD WIEDER RAUS AUS DEM TAL DER TRÄNEN?

// Gero Neugebauer  
S. 10-13

## ■ STREITGESPRÄCH

Auszüge des Streitgesprächs „Nach der Bundestagswahl: Die Rolle der politischen Parteien heute“ im Rahmen der 40-Jahrfeier des Willi-Eichler-Bildungswerks am 4. Oktober 2017 in Köln  
S. 14-20

## ■ DIE ZWEI GESICHTER DER SPD

// Martin Schilling  
S. 21-23

## ■ FÜR WEN MACHEN WIR POLITIK?

// Martin Hennicke  
S. 24-27

## ■ DREI FRAGEN AN LAURA-KRISTINE KRAUSE

Laura-Kristine Krause gehört zu den InitiatorInnen von SPD++. Sie ist seit 2008 Mitglied der SPD und Co-Vorsitzende von D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt e. V.  
S. 28-29

## ■ WAS MACHT BÜRGERBETEILIGUNG ERFOLGREICH?

Die schweigende Mehrheit zum Sprechen bringen – aber wie? // Uwe Hitschfeld, Christoph Eichenseer und Martin Schilling  
S. 30-33

## IMPRESSUM

Die STREITKULTUR wurde gegründet vom Verein für politische Bildung und Information Bonn e. V. (VPI Bonn) und ist heute eine Publikation der Willi-Eichler-Akademie e. V.

**Herausgeber:** Willi-Eichler-Akademie e. V.,

Rubensstr. 7-13, 50676 Köln, Tel.: 0221-2040742; Fax: 0221-2040792, E-Mail: kontakt@web-koeln.de

**Redaktion:** Martin Schilling (verantwortl.), Dr. Sebastian Scharte, Katja Weierstall, E-Mail: redaktion@streitkultur-magazin.de

**Layout/Satz:** Regina Fischer/Kreativ Konzept

**Fotonachweise:** birgitH/pixelio.de (Titelbild) Ulrich Antas, Minden/pixelio.de (S.6), I. Rasche/pixelio.de (S.9),

Rainer Sturm/pixelio.de (S.10), Willi-Eichler-Akademie e. V. (S. 14 und 17), Dieter Schütz/pixelio.de (S.21), birgitH/pixelio.de (S.24),

Luisa Drehsen/pixelio.de (S.30)



WILLI-EICHLER-  
AKADEMIE e.V.